

Ein weiterer Gesichtspunkt:

Einfluß eines Windparks auf die Wertentwicklung von Immobilien

Der Wert einer Immobilie richtet sich nach unterschiedlichen Faktoren wie z. B. Größe, Zustand, Ausstattung sowie dem wichtigsten Kriterium, der Lage. Die Lage ist - was den Preis einer Immobilie anbelangt - weltweit das entscheidende Kriterium.

Eine Immobilie kann man an fast jeder beliebigen Stelle zum gleichen Preis errichten. So sind die reinen Erstellungskosten z.B. für ein Haus in Georgenborn genauso hoch wie in jedem anderen Ort. Häuser in Georgenborn sind nur wegen der Nähe zu Wiesbaden und dem Fernblick hochpreisig. Das gleiche Haus, errichtet in einem weiter entfernten Ort ohne Fernblick, ist demgegenüber weniger wert.

Beispiel Bärstadt: Die Gemeinde Bärstadt gilt durch Kindergarten und Schule sowie durch seine sehr schöne landschaftliche Umgebung (von Hügeln umgebener, gewachsener Ort, Naherholungsgebiet Dreispitz, Wanderwege, Naturblick) als eine gute Wohnlage. Deshalb haben sich viele Bärstadter gerade in diesem Ort niedergelassen.

Sollte nun aber im „Naturpark Bärstadt“ eine nicht zu übersehende Ansammlung von Industriegebäuden (hörbare, schattenwerfende, blinkende, 180 m hohe Windräder) entstehen, verschlechtert sich die vorher als gut zu bezeichnende Lage in eine mittelmäßige bis schlechte Lage. Ein Verfall der Bärstadter-Immobilienpreise und damit auch der eventuellen Altersvorsorge wäre unausweichlich.

Wenn Verkaufspreise von Immobilien fallen, sinken unweigerlich auch die Mietpreise. Wenn Mietpreise fallen, kann sich langfristig die Bevölkerungsstruktur verändern und somit auch das soziale Umfeld. Letztendlich führt dies zu Mindereinnahmen der Gemeinde Schlangenbad. Die Pachteinnahmen der Gemeinde Schlangenbad durch den Windpark werden durch Immobilienwertverluste der Wambacher-, Bärstadter- und Hausener Bürger bezahlt.



Blick auf das Bärstadter Pfarrhaus in Richtung „Hohe Straße“.

Maßstabsgerechte fotorealistische Simulation.

